



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

African swine fever Germany

informal CVO-meeting Prague 27 - 30 September 2022

[bmel.de](https://www.bmel.de)

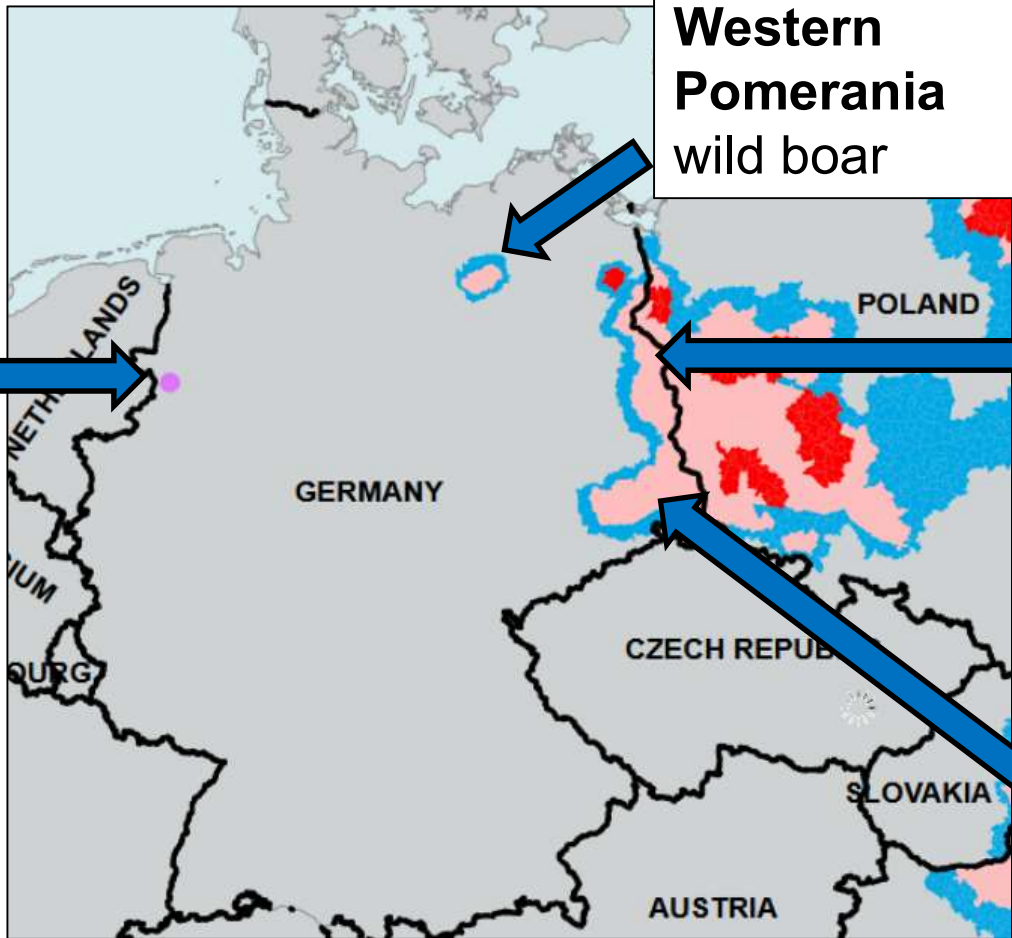
short overview about the situation
in Germany

Overview

Current Restricted Zones

Lower Saxony
One isolated outbreak in kept porcine animals; no cases in wild boar

restricted zone to be lifted by 5 October 2022)



Mecklenburg-Western Pomerania
wild boar

Brandenburg
wild boar and one isolated outbreak in kept porcine animals

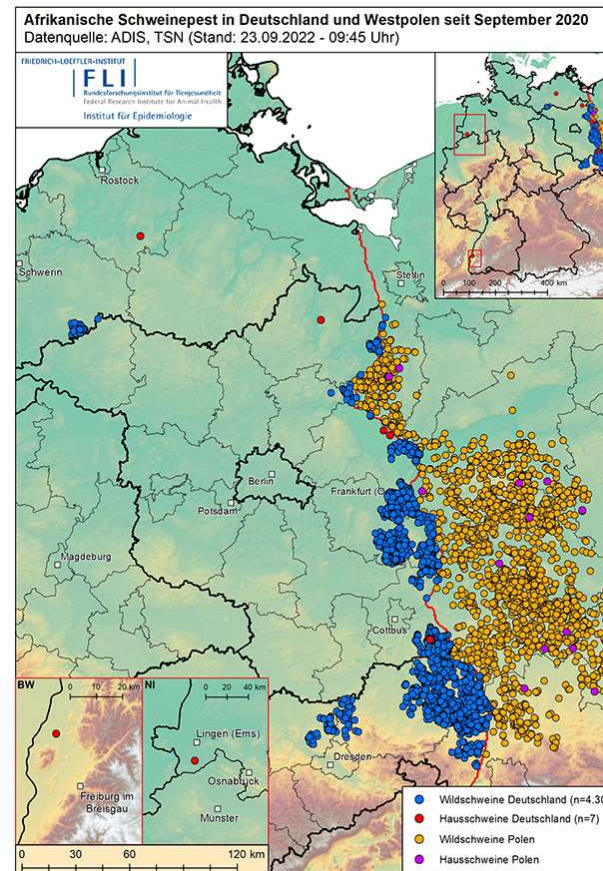
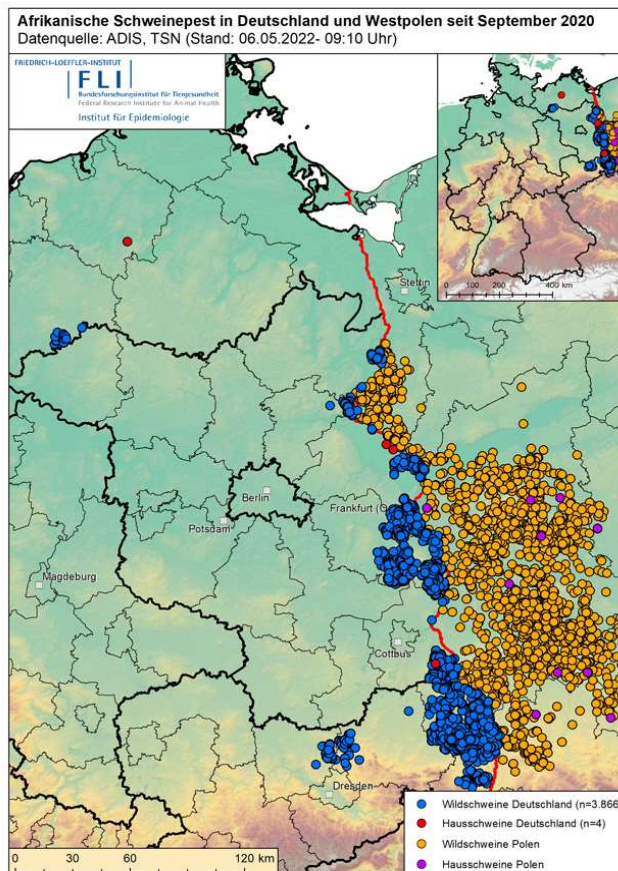
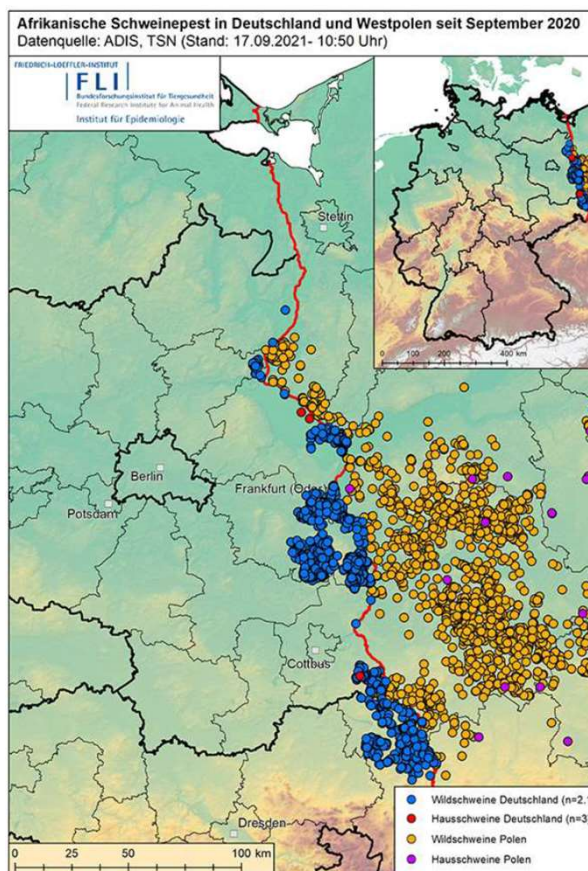
Saxony
wild boar

ASF – timeline in Germany

September 2021

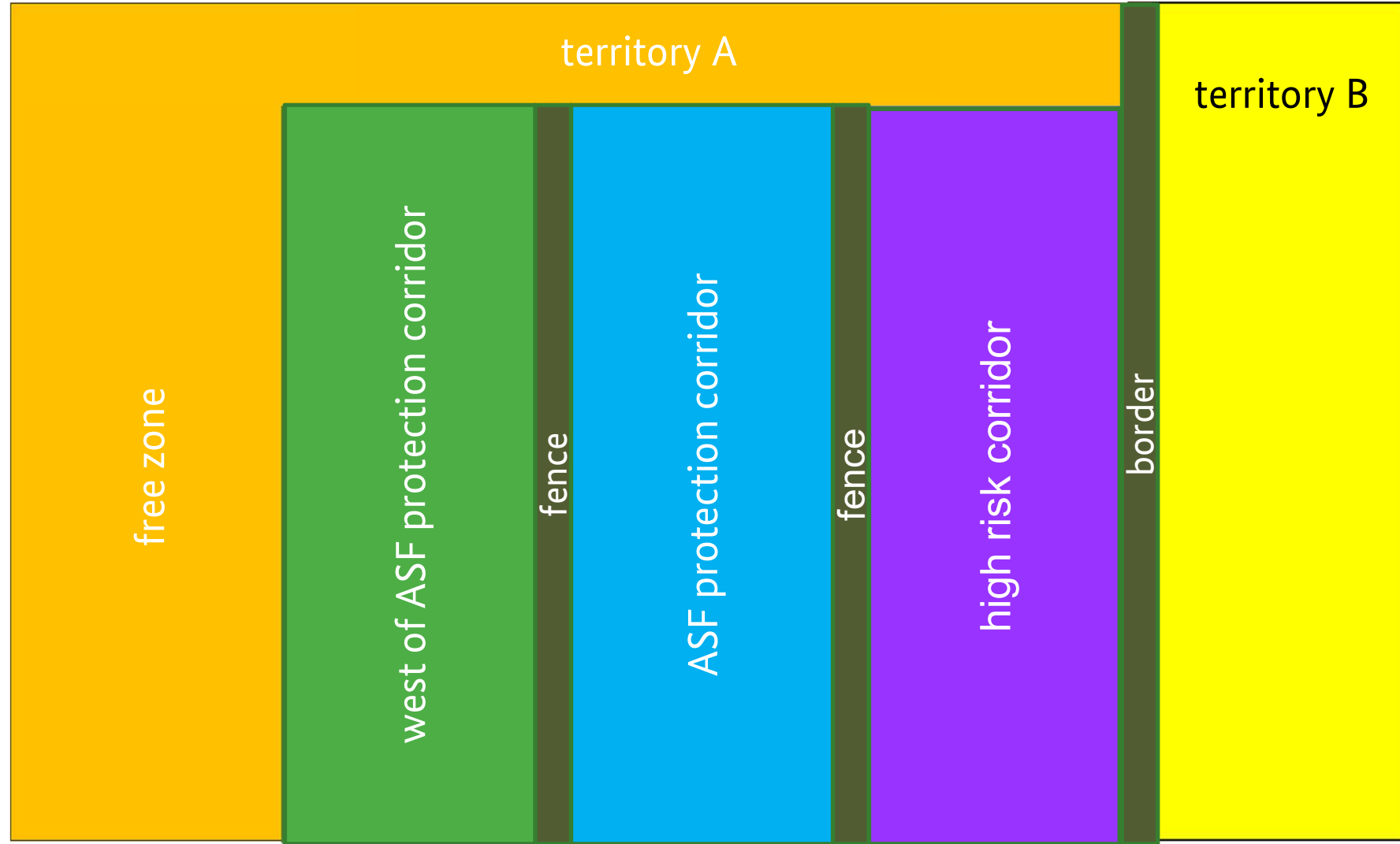
May 2022

September 2022

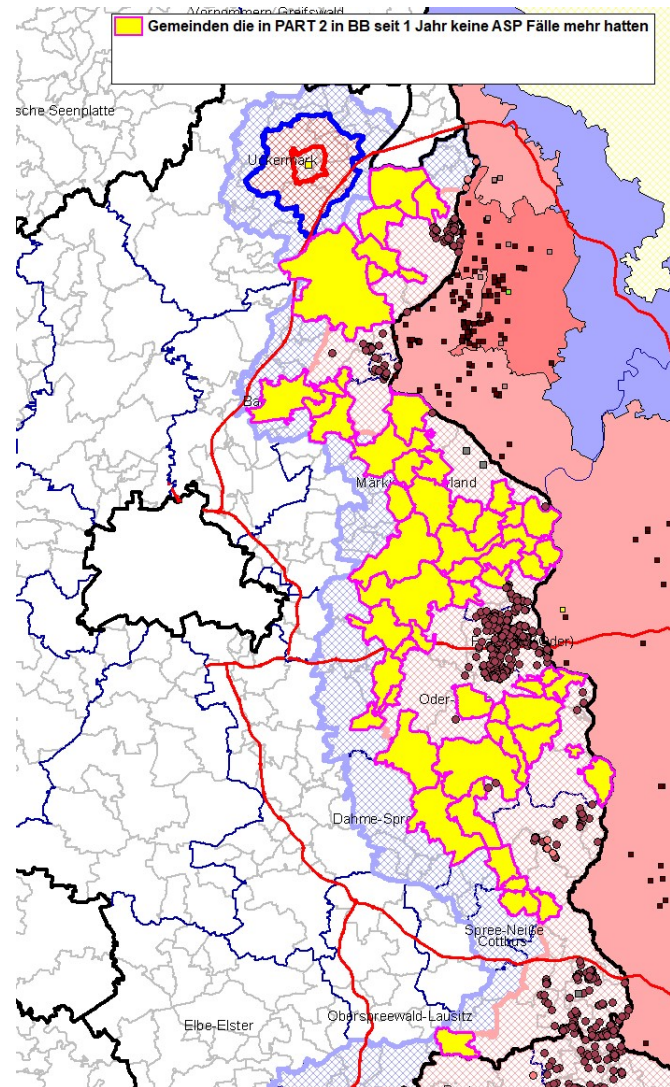
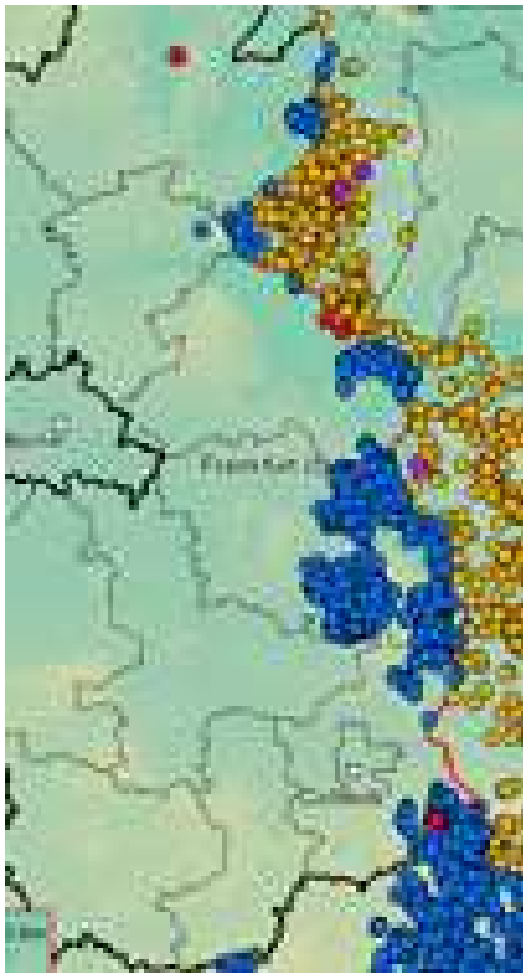


blue and yellow points – ASF-cases in wild boar
red points – ASF-cases in domestic pigs

Schematic display of the ASF protection corridor concept



ASF – is there a light at the end of the tunnel?



yellow areas:
localities without new
ASF-cases for more
than 12 months

How to further raise awareness on
ASF and biosecurity?

ASF public information campaign - addressed professionals for information material

- ✓ pig keepers
- ✓ workers in pig holdings
- ✓ tourists, travellers by car, train, bus, long distance drivers
- ✓ seasonal workers (agriculture as well as nursing staff)
- ✓ military personnel
- ✓ hunters
- ✓ consumers/ public
- ✓ people spending free time in the forest/ nature
- ✓ travellers from third countries (via information in the German embassies)

ASF public information campaign –

ways to find the addressed professionals or public

✓ posters



Achtung: Afrikanische Schweinepest!

Bitte werfen Sie Speisereste nur in verschließbare Müllbehälter!



Achtung!

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland informiert:

Seit 2007 breitet sich die hochansteckende Afrikanische Schweinepest in Europa aus und bedroht Millionen Haus- und Wildschweine. Lebensmittel können diese, für den Menschen ungefährliche, Krankheit übertragen. Bitte werfen Sie Speisereste nur in verschließbare Müllbehälter!

Warning!

The Federal Ministry of Food and Agriculture of the Federal Republic of Germany hereby gives notice that:

Highly contagious African Swine Fever has been spreading through Europe since 2007 and is now a threat for millions of domestic pigs and wild boar. This disease, which is not dangerous for humans, can be transmitted by food. Please make sure that all leftover food is put in sealed waste containers!

Attention!

Le Ministère fédéral de l'Alimentation et de l'Agriculture de la République fédérale d'Allemagne vous informe :

Depuis 2007, la peste porcine africaine hautement contagieuse se propage en Europe en menaçant des millions de porcs domestiques et de porcs sauvages. La maladie, qui ne présente aucun danger pour l'homme, peut être transmise par les denrées alimentaires.

Merci de déposer vos déchets de cuisine et de table uniquement dans des poubelles fermées.

Let op!

Het ministerie van Voedselvoorziening en Landbouw van de Bondsrepubliek Duitsland deelt mee:

Sinds 2007 breidt de zeer besmettelijke Afrikaanse varkenspest zich in Europa uit en bedreigt miljoenen gehouden varkens en wilde zwijnen. Deze voor de mens ongevaarlijke ziekte wordt overgebracht via levensmiddelen.

Laat daarom etenresten uitsluitend achter in een afgesloten afvalbak!



Schutz vor Tierseuchen im Stall

Maßnahmen der Schweinehaltungshygieneverordnung umsetzen

Stufe 1 Was gilt für alle Betriebe?

- 1. Schild „Schweinebestand – Inbefugte Betreten verboten“ angebracht sein. Stall muss ausbruchssicher sein.
- 2. Schuhzeug muss gereinigt und desinfiziert werden können.
- 3. Ein Wasserabfluss muss vorhanden sein.

Stufe 2 Zusätzliche Anforderungen bei Betrieben der zweiten Stufe

→ 20 – 700 Mast Schweine oder 3 – 150 Zucht sauen oder 3 – 100 Zucht sauen zusammen mit anderen Schweinen

- 1. Anordnungen zur Reinigung und Desinfektion: der Ställe und der Räder von Fahrzeugen; des Schuhzeugs an Ein- und Ausgängen der Ställe; zusätzliche Anforderungen an die Reinigung und Desinfektion von Gegenständen und Räumen.
- 2. Umkle-, Räume oder geschlossene Behälter für Futter sowie eine befestigte Verladeeinrichtung; Einwegkleidung für Betriebsfremde.
- 3. Verschließbarer, leicht zu reinigerender und desinfizierender Kadaverbehälter, der entladen werden kann, ohne dass dazu das Betriebsgelände befahren werden muss.
- 4. Futter und Einstreu „wildschweinsicher“ lagern.
- 5. Inagerungspflicht.
- 6. Besondere Anforderungen an die Lagerung von Dung und Gülle.
- 7. Zusätzliche Dokumentationspflichten zu Todesfällen, Aborten und Totgeburten.

Stufe 3 Zusätzliche Anforderungen bei Betrieben der dritten Stufe

→ mehr als 700 Mast Schweine oder mehr als 150 Zucht sauen oder mehr als 150 Zucht sauen zusammen mit anderen Schweinen

- 1. Einteilung des Betriebsgeländes; Gliederung der Ställe in Abteilungen; in gemischten Betrieben Trennung der Zucht- und Mast Schweine; Stall für Neuzugänge.
- 2. Stallnaher Umkleerraum als Schleuse mit Wasseranschluss zur Reinigung von Schuhwerk und Handwaschbecken.
- 3. Zwingender Kleidungswechsel beim Betreten und Verlassen des Stalles.
- 4. Besondere Hygieneanforderungen an den Transport.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

bmel.de/asp

ASF public information campaign –

ways to find the addressed professionals or public

✓ tweeds, insta-stories

Afrikanische Schweinepest in Deutschland verhindern

Worauf Landwirte achten sollen

Kontakt von Haus- zu Wildschweinen vermeiden

Keine Speise-/ Küchenabfälle verfüttern

Schädlinge bekämpfen

Fleisch und Fleischerzeugnisse aus Nicht-EU-Ländern dürfen nicht mitgebracht werden.

bmel.de

Chronić dziki przed afrykańskim pomorem świń

Mięso i resztki żywności prosimy wrzucać do zamkniętych pojemników

| | | |
|--|--|---|
| <p>Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland verhindern</p> <p>Was sollten Jagdreisende in ASP-Risikogebiete in Osteuropa beachten?</p> <p>Alle Gegenstände, die mit Wildschweinen in Kontakt gekommen sein können, gründlich reinigen und desinfizieren.</p> <p>bmel.de</p> | <p>Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland verhindern</p> <p>Was können Jäger tun?</p> <p>Verstärkte Bejagung ist eine Reduktionsmaßnahme gegen die Ausbreitung der Seuche.</p> <p>bmel.de</p> | <p>Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland verhindern</p> <p>Was sollten Jagdreisende in ASP-Risikogebiete in Osteuropa beachten?</p> <p>Keine Einfuhr von Teilen und Erzeugnissen von Schwarzwild.</p> <p>bmel.de</p> |
| <p>Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland verhindern</p> <p>Für Menschen und Haustiere ist ASP nicht gefährlich</p> <p>Keine Ansteckung über Kontakt mit Schweinen oder durch Verzehr von Schweinefleisch</p> <p>bmel.de</p> | <p>Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland verhindern</p> <p>Was können Jäger tun?</p> <p>Auf Fallwild achten</p> <p>Proben nehmen und Veterinäramt kontaktieren</p> <p>bmel.de</p> | <p>Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland verhindern</p> <p>Worauf Landwirte achten sollen</p> <p>Kontakt von Haus- zu Wildschweinen vermeiden</p> <p>Keine Speise-/ Küchenabfälle verfüttern</p> <p>Schädlinge bekämpfen</p> <p>bmel.de</p> |
| <p>Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland verhindern</p> <p>Wildschweine vor ASP schützen</p> <p>Fleisch und Lebensmittelreste in verschließbaren Tonnen entsorgen</p> <p>bmel.de</p> | <p>Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland verhindern</p> <p>Fleisch und Fleischerzeugnisse aus Nicht-EU-Ländern dürfen nicht mitgebracht werden.</p> <p>bmel.de</p> | <p>Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland verhindern</p> <p>Worauf Landwirte achten sollen</p> <p>Reinigung und Desinfektion</p> <p>Desinfektionsmatten</p> <p>Zugangsbeschränkung</p> <p>Schutzkleidung</p> <p>bmel.de</p> |

ASF public information campaign –

ways to find the addressed professionals or public

- ✓ posts on websites (federal, regional, local)
- ✓ FAQs

Hinweise für Schweinehalter zum Schutz vor Tierseuchen

- Kontakt zu Wildschweinen vermeiden!
- Bei Fieber und plötzlichen Veränderungen sofort Tierarzt informieren!
- Einstreu und Futter unzugänglich für Wildschweine lagern!
- Zutritt von Personen nur wenn unvermeidlich!
- Verfüttern von Küchen- und Speiseabfällen ist VERBOTEN!
- Schuh- und Kleidungswechsel bei Betreten des Stalles!
- Kein Verfüttern von Grünfutter!
- Regelmäßige Reinigung und Desinfektion von Stall, Gerätschaften und Fahrzeugen!
- Regelmäßige Schädlings- und Schnadnagerbekämpfung!
- Verendete Tiere müssen über die Tierkörperbeseitigung entsorgt werden!

Tierseuchengeschehen

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT
FLI
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV)

Start Coronavirus ASP Ministerium Themen Beauftragte Service Presse Kontakt

Sie sind hier: Veterinärwesen Tierseuchen Afrikanische Schweinepest

Afrikanische Schweinepest

g sind bei mehreren Wildschweinen wenige Kilometer von der deutsch-polnischen Grenze entfernt in den Spreewäldern die Afrikanische Schweinepest (kurz: ASP) festgestellt worden. Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest beim Schwarzwild in Deutschland ist amtlich vom 10. September 2020 festgestellt worden.

en und für andere Haus- und Nutztierarten als Schweine ist die Afrikanische Schweinepest.

en zum Schutz vor einer Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest laufen im Land Brandenburg. Oberstes Ziel ist es, die Tierseuche auf ein möglichst kleines Gebiet einzudämmen und so zu verhindern, dass sie sich ausbreiten kann.

re wurden sogenannte Restriktionszonen eingerichtet, in denen verschiedene Maßnahmen umzusetzen sind.

Suchbegriffe

Info-Telefon

zur Afrikanischen Schweinepest
Mo - Fr von 9:00 bis 13:00 Uhr
0331 866-5666

Informationen der Landkreise

- Spreewald
- Oder-Spree
- Dahme-Spreewald
- Märkisch-Oderland
- Frankfurt (Oder)
- Barnim

Erfasse

- Anordnung von Nutzungs-verboden und -beschränkungen nach § 14d Absatz 5a Nr. 1 der Schweinepest-Verordnung (27.2 KB)
- 27. November 2020 Anordnung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in Restriktionsgebieten (27.6 KB) 27. November 2020
- Erfass zur verstärkten Fallwildsuche und Bekämpfung (135.4 KB) MSGIV, 03.10.2020

epest

in Tierseuchengeschehen finden Sie in der jeweils letzten Ausgabe des Radar-Bulletin, tagesaktuelle Fallzahlen im Rahmen des TSSIS.

Nationales Referenzlabor für Afrikanische Schweinepest (ASP)

Karten
Letzte Aktualisierung: 5. Februar 2021
Karten zur Afrikanischen Schweinepest in Deutschland und Europa

Informationen des FLI
Basisinformationen:
FAQ Afrikanische Schweinepest bei Wildschweinen, Stand 03.12.2020 (PDF, barrierefrei)
Stückbrief Afrikanische Schweinepest, Stand 09.05.2016 (Korr. Fassung) (PDF, nicht barrierefrei)

Empfehlungen / Handlungshinweise:

ASF public information campaigns –
ways to find the addressed professionals or public

- ✓ mini-clips ASP-Erklärfilm
- ✓ articles in journals and specialised press
- ✓ trainings and information meetings of farmers and hunters

ASF public information campaigns – ways to find the addressed professionals or public

- ✓ leaflets for travellers, multi-language information material
- ✓ information for veterinarians and vet authorities



TierSeuchenBekämpfungshandbuch

Start - Allgemeiner Teil - Fachlicher Teil - Spezieller Teil - Bund-Länder Task Force - Länderdokumente - Impressum - Kontakt

Sie sind hier: Spezieller Teil > Afrikanische Schweinepest > Klinische Untersuchung, Probennahme

Klinische Untersuchung, Probennahme

| | |
|---|--|
| UPD (Seuchennotfall) Koffer | |
| klinische Untersuchungen + kurze Bestandsaufnahme | |
| Probennahme | |
| vereinfachte Probennahme für die passive Surveillance | |
| Erhebungsbogen Wildschwein (verendet aufgefunden) FLI | |
| ASP-Früherkennung (verendetes Schwarzwild) | |
| Fotodokumentation / Link zur Bildersammlung des FLI | |

ASP-Früherkennung
Was ist zu tun, wenn verendetes
Schwarzwild gefunden wird?



Mecklenburg Vorpommern
Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt

**Afrikanische Schweinepest
beim Wildschwein**

Vorbereitungen und Erstmaßnahmen nach
Ausbruch der ASP Mecklenburg-Vorpommern

preparedness for a long distance

„jumps“

biosecurity is the key

- ✓ legislation
(Schweinehaltungshygieneverordnung)
- ✓ information (posters etc.)
- ✓ tools to increase personal responsibility of teakeholders
„ASP-Risikoampel“



Schutz vor Tierseuchen im Stall

Maßnahmen der Schweinehaltungshygieneverordnung umsetzen

Stufe 1 Was gilt für alle Betriebe?

Ein Schild „Schweinebestand – für Unbefugte Betreten verboten“ muss angebracht sein. Der Stall muss ausbruchssicher sein.

Schuhzeug muss gereinigt und desinfiziert werden können.

Ein Wasserabfluss muss vorhanden sein.

Stufe 2 Zusätzliche Anforderungen bei Betrieben der zweiten Stufe → 20 – 700 Mastschweine oder 3 – 150 Zuchtsauen oder 3 – 100 Zuchtsauen zusammen mit anderen Schweinen

1. **Vorrichtungen zur Reinigung und Desinfektion**
- der Ställe und der Fahrzeuge
- des Schuhzeugs an Ein- und Ausgängen der Ställe
- zusätzliche Anforderungen an die Reinigung und Desinfektion von Gegenständen und Räumen
2. **Umkle-, Räume oder geschlossene Behälter für Futter sowie eine befestigte Verladeeinrichtung**
Einwegkleidung für Betriebsfremde
3. **Verschließbarer, leicht zu reinigender und desinfizierender Kadaverbehälter, der entladen werden kann, ohne dass dazu das Betriebsgelände befahren werden muss**
4. **Futter und Einstreu „wildschweinsicher“ lagern**
5. **Schadnagerbekämpfung**
6. **Besondere Anforderungen an die Lagerung von Dung und Gülle**
7. **Zusätzliche Dokumentationspflichten zu Todesfällen, Aborten und Totgeburten**

Stufe 3 Zusätzliche Anforderungen bei Betrieben der dritten Stufe → mehr als 700 Mastschweine oder mehr als 150 Zuchtsauen oder mehr als 150 Zuchtsauen zusammen mit anderen Schweinen

1. **Einfriedung des Betriebsgeländes**
Untergliederung der Ställe in Stallabteilungen; in gemischten Betrieben Trennung der Zucht- und Mastschweine
Isolierstall für Neuzugänge
2. **Stallnaher Umkleeraum als Schleuse mit Wasseranschluss zur Reinigung von Schuhwerk und Handwaschbecken**
3. **Zwingender Kleidungswechsel beim Betreten und Verlassen des Stalles**
4. **Besondere Hygieneanforderungen an den Transport**

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

bmel.de/asp

ASF - domestic pigs: movement of animals/products/meat

Checkliste zur Überprüfung der Anforderungen an den Schutz vor biologischen Gefahren in Bezug auf die ASP, gemäß Art. 16 Abs. 1 b) der DVO(EU) 2021/605

Zur Verbringung von Schweinen aus Sperrzonen I, II und III sind die Bedingungen des Anhangs II der DVO(EU) 2021/605 und darüber hinaus die für den Betrieb entsprechenden Bedingungen der nationalen Schweinehaltungsverordnung zu erfüllen.

2021/605 (Anhang II):

die gelisteten Bedingungen sind von Betrieben zu erfüllen, die Schweine aus den Sperrzonen I, II oder III verbringen wollen.

SchHaltHygV (Anl. 1-3):

- Anl. 1: Zu erfüllen von allen schweinehaltenden Betrieben
- Anl. 2: Zusätzlich zu Anl. 1 zu erfüllen von schweinehaltenden Betrieben mit
 - o Mast/Aufzucht: >20 und bis zu 700 Plätze
 - o Zuchtbetrieb: >3 und bis zu 150 Sauenplätze
 - o Andere Zucht- oder gemischte Betriebe: >3 und bis zu 100 Sauenplätze
- Anl. 3: Zusätzlich zu Anl. 1+2 zu erfüllen von schweinehaltenden Betrieben mit
 - o Mast/Aufzucht: >700 Plätze
 - o Zuchtbetrieb: >150 Sauenplätze
 - o Andere Zucht- oder gemischte Betriebe: >100 Sauenplätze

| Allgemeine Angaben | |
|---|---|
| Betrieb (Name und Adresse) | Standort der Schweinehaltung: |
| Betriebsart: <input type="checkbox"/> Zucht <input type="checkbox"/> Mast <input type="checkbox"/> Gemischt | VVO-Nr.: |
| Gesamtanzahl der Schweine bei der Kontrolle: | Kontrollpersonal (Name, Amtsbezeichnung): |
| Einstufung des Betriebes nach SchHaltHygV: <input type="checkbox"/> Anl. 1 <input type="checkbox"/> Anl. 2 <input type="checkbox"/> Anl. 3 | Datum der Kontrolle: |
| Unterschrift Betrieb: | Unterschrift Kontrollperson: |

| I. | gefordert nach | | Maßnahmen zum Schutz vor biologischen Gefahren | erfüllt | |
|-------|----------------|-------------|---|--------------------------|--------------------------|
| | 2021/605 | SchHaltHygV | | ja | nein |
| | | | Bauliche Voraussetzungen | | |
| | | | Grundsituation | | |
| 1.1 | | Anl. 1+2+3 | Stall und dazugehörenden Nebenräume in gutem baulichen Allgemeinzustand. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.1 | | Anl. 3 | Ställe in Stallabteilungen gegliedert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | | Anl. 3 | Zucht- und Mastschweine in verschiedenen Stallabteilungen untergebracht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Anhang II | Anl. 3 | Schweine räumlich getrennt von anderem Vieh gehalten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2 | | Anl. 1+2+3 | Schweine können aus dem Stall nicht entweichen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.1 | | Anl. 3 | Betriebsgelände ist ordnungsgemäß viehdicht eingezäunt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Anhang II | | viehdicthe Einkürnung Ställe sowie Lager von Futter und Einstreu, Beachte Art. 16 Ziffer 2 VO (EU) Nr. 605/2021 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Anhang II | | Vermeidung von direktem oder indirektem Kontakt zwischen gehaltenen Schweinen und min. anderen gehaltenen Schweinen aus anderen Betrieben, sowie Wildschweinen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Anhang II | | Räumlichkeiten und Gebäude in denen Schweine gehalten werden, sind so gebaut, dass keine anderen Tiere in die | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | | | | |
|-----------|------------|--|--------------------------|--------------------------|
| | | Räumlichkeiten und Gebäude gelangen oder mit den gehaltenen Schweinen in Kontakt kommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Beschilderung | ja | nein |
| | Anl. 1+2+3 | Ordnungsgemäße Beschilderung des Stalls („Schweinebestand-Für Unbefugte betreten verboten“) vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Innenausstattung | ja | nein |
| | Anl. 1+2+3 | Ausreichend helle Beleuchtung in Stall und Nebenräumen jederzeit gegeben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 1+2+3 | Notwendige Wasserabflüsse in Stall und Nebenräumen vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 1+2+3 | Stall und dazugehörenden Nebenräume Einrichtung für R&D Schuhe funktionsfähig und zugänglich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | | Vorrichtung zur Desinfektion der Schuhe am Stallzugang funktionsfähig und zugänglich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 2+3 | Baulicher Zustand ermöglicht wirksame R&D sowie Schdnagerbekämpfung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 2+3 | Vorrichtung zur R&D von Stall und Fahrzeugen funktionsfähig und zugänglich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Umkleide/Hygienschleuse | ja | nein |
| Anhang II | Anl. 2+3 | Umkleidemöglichkeiten und Hygienschleuse vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 3 | Umkleideraum befindet sich in Stallnähe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | Anl. 3 | Zugang zum Stallbereich nur über Umkleide (Anlegen Schutzkleidung) möglich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 3 | Umkleide baulich zur Nassreinigung geeignet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | | Möglichkeiten zum Waschen und zur Desinfektion der Hände vorhanden und funktionsfähig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 3 | Handwaschbecken vorhanden und funktionsfähig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 3 | Wasseranschluss mit Abfluss zur Reinigung von Schuzeug vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | Anl. 3 | Vorrichtung zur getrennten Aufbewahrung von Straßenkleidung und betriebseigener Schutzkleidung (Schwarz-Weiß-Prinzip) vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Weitere Schutzvorrichtungen | ja | nein |
| Anhang II | Anl. 2+3 | Geschützte vor dem Eindringen von Tieren geschützte Lagerung von Futter und Einstreu in Räumen oder Behältern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | Anl. 2+3 | Befestigte Einrichtung für das Verladen von Schweinen sowie R&D von Fahrzeugen vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 2+3 | Hygienische und ordnungsgemäße Aufbewahrung und Lagermöglichkeit für verendete Schweine (Kadaverlager). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 2+3 | Abholung von Kadavern ohne Befahren des Betriebsgeländes möglich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Isolierstall | | |
| Anhang II | Anl. 3 | Geeigneter Isolierstall (auch ausreichende Größe) vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | Anl. 3 | Gesonderte Schutzkleidung, Gerätschaften und Gegenstände für den Isolierstall vorhanden (nur dort verwendet bzw. nach Verwendung ordnungsgemäße R+D) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Betriebsablauf, Ein- und Ausstallung, Absonderung | ja | nein |
| | | Zugang zum Stall | | |
| | Anl. 1+2+3 | Zutritt zu Stall und Schweinen nur in Abstimmung mit Tierhalter möglich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | | Zutritt zum Stall nur für Personen, die min. 48 h vor Betreten keinerlei Kontakt zu Wildschweinen hatten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | Anl. 2+3 | Zutritt zu Stall und Schweinen erfolgt nur mit geeigneter Schutzkleidung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Anl. 2+3 | Geeignete betriebseigene Schutzkleidung oder Einwegkleidung verfügbar. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | Anl. 3 | Unbefugter Personen- und Fahrzeugverkehr auf dem Betrieb wird verhindert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anhang II | | Aufzeichnungen über Personen und Fahrzeuge, die Zugang zum Betrieb erhalten haben, werden geführt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

| | | | |
|------------|--|--------------------------|--------------------------|
| Anl. 1+2+3 | Futter und Einstreu sind vor Wildschweinen sicher geschützt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Bestandsdokumentation | ja | nein |
| Anl. 2+3 | Zahl der täglichen Todesfälle, Saugferkelverluste je Wurf, Zahl der Aborte und Totgeburten ist dokumentiert (über Bestandsregister hinaus). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 3 | Beginn, Verlauf und Ende der Absonderung im Isolierstall ist dokumentiert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Ein- und Ausstallung, Absonderung von Schweinen | ja | nein |
| Anl. 3 | Sämtliche Schweine wurden vor der Einstallung ordnungsgemäß für min. 3 Wo. in einem Isolierstall gehalten (Quarantäne). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 3 | Hygienische Anforderungen beim Transport von Schweinen werden erfüllt (Transportfahrzeug, beteiligter Personen und Seuchenhygiene). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Transport unter Vermeidung der näheren Umgebung von Schweinehaltenden Betrieben und ohne Entladen und Unterbrechung bis zum Bestimmungsbetrieb | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Reinigung und Desinfektion | ja | nein |
| Anl. 2+3 | R&D erfolgt ordnungsgemäß (Stallungen, Buchten, Einrichtung zur Kadaverlagerung und sonstigen Einrichtungen und Gegenständen) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 2+3 | Regelmäßige Reinigung der betriebseigenen Schutzkleidung bzw. ordnungsgemäße Entsorgung der Einmalgeschütze. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 2+3 | R&D der betriebseigenen Fahrzeuge und Gerätschaften nach Tiertransporten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 2+3 | R&D der betriebsfremden Fahrzeuge und Gerätschaften nach Tiertransporten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 2+3 | Schadnagermonitoring bzw. -bekämpfung wird durchgeführt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 2+3 | Schadlose Entsorgung der im Rahmen der R&D anfallenden Flüssigkeiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Dung und flüssige Abgänge | ja | nein |
| Anl. 2+3 | Lagerung und Ausbringung bzw. Aufarbeitung von Dung und flüssigen Abgängen erfolgt ordnungsgemäß. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 2+3 | Lagerkapazität von 3 Wo. für Dung und 8 Wo. für flüssige Abgänge vorhanden oder bodennahe Ausbringung auf landwirtschaftlichen Flächen oder betriebseigene Kläranlage/ Biogasanlage | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Tiergesundheitsprogramm | ja | nein |
| Anl. 1+2+3 | Tierärztliche Bestandsbetreuung ist sichergestellt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 1+2+3 | Klinische Untersuchung der Schweine erfolgt mindestens zweimal im Jahr, oder einmal je Mastdurchgang. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 1+2+3 | Dokumentation in Zuchtbetrieben erfolgt verordnungskonform. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 1+2+3 | Dokumentation der tierärztlichen Betreuung vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Anl. 1+2+3 | Bei gehäuftem Auftreten von verendeten Schweinen, Kümmerern, fieberhaften Erkrankungen, Todesfällen ungeklärter Ursache sowie erfolgloser höchstens zweimaliger antimikrobieller Behandlung lässt der Tierhalter unverzüglich durch den Tierarzt die Ursache | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

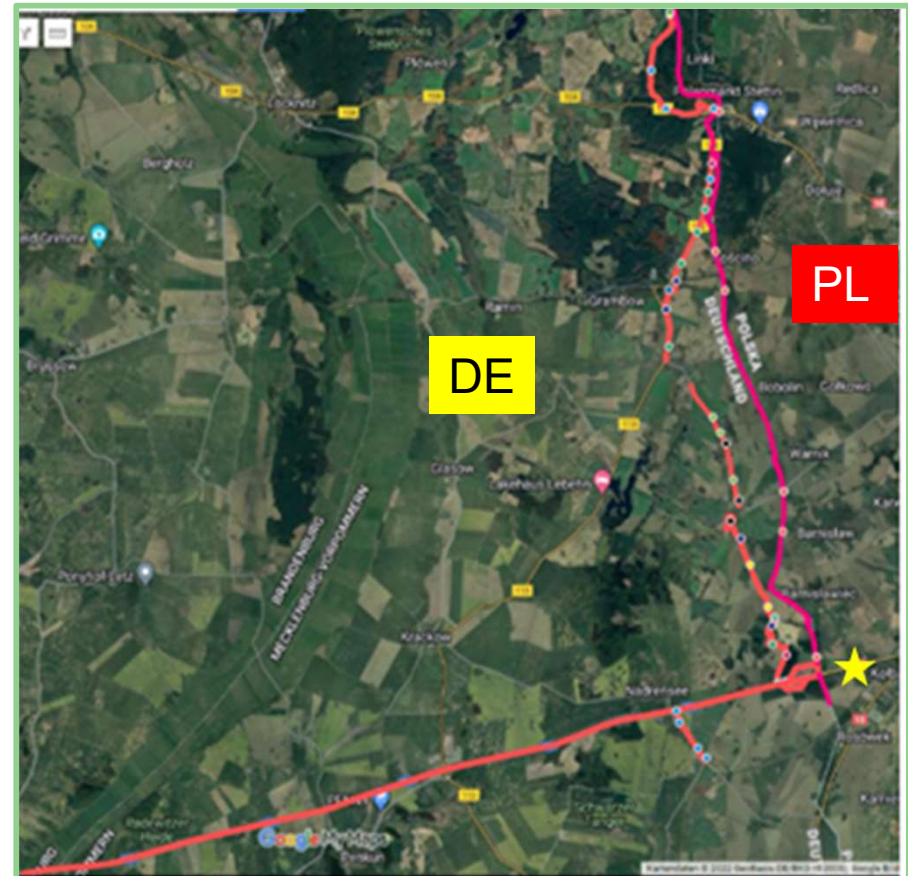
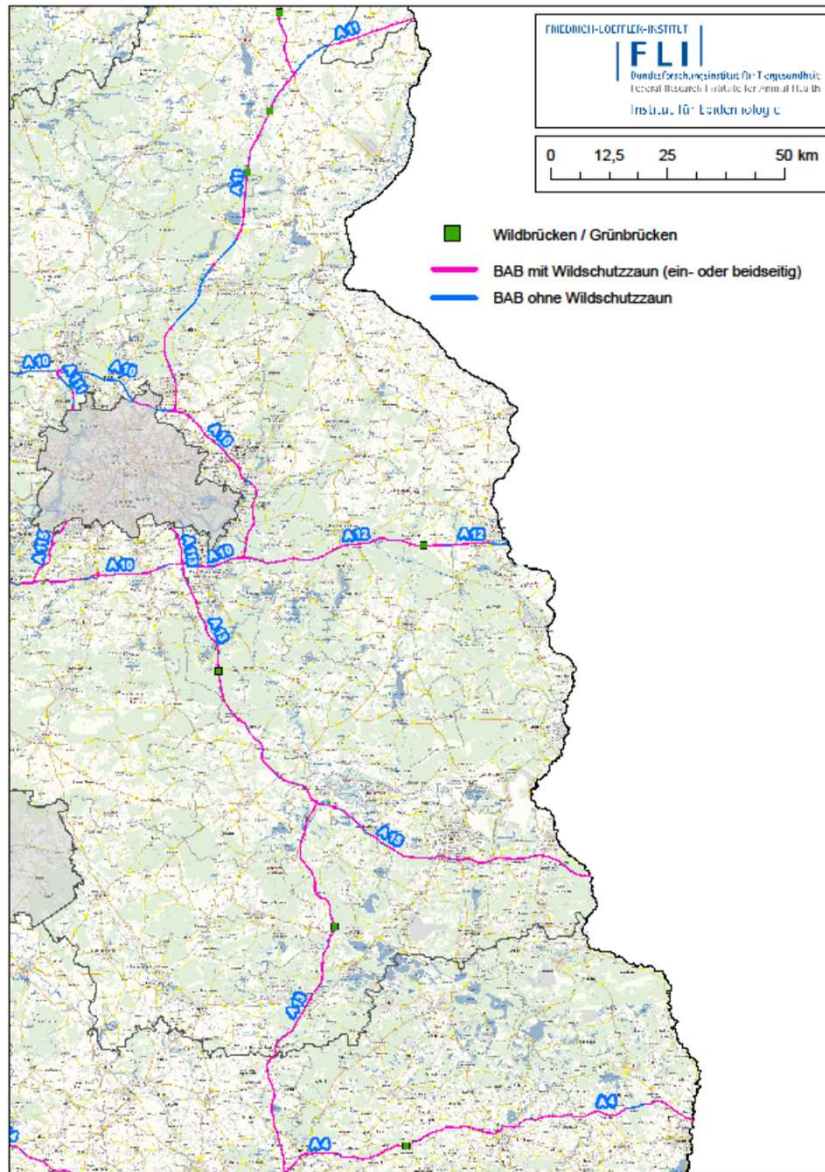
| | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| gesundheit de | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zeitpunkt der Kontrolle | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hygienemaßnahmen des liche Aufzeichnungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| n Gefahren | ja | nein |
| e vorgelegt und von dieser | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ip | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| mittel und eigene | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| scher Einheiten unter akt bzw. Tier-TNP-Kontakt n Havariefall | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| nbewertung (regelmäßige | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

long term wild boar management

(double) fencing – „white zones“



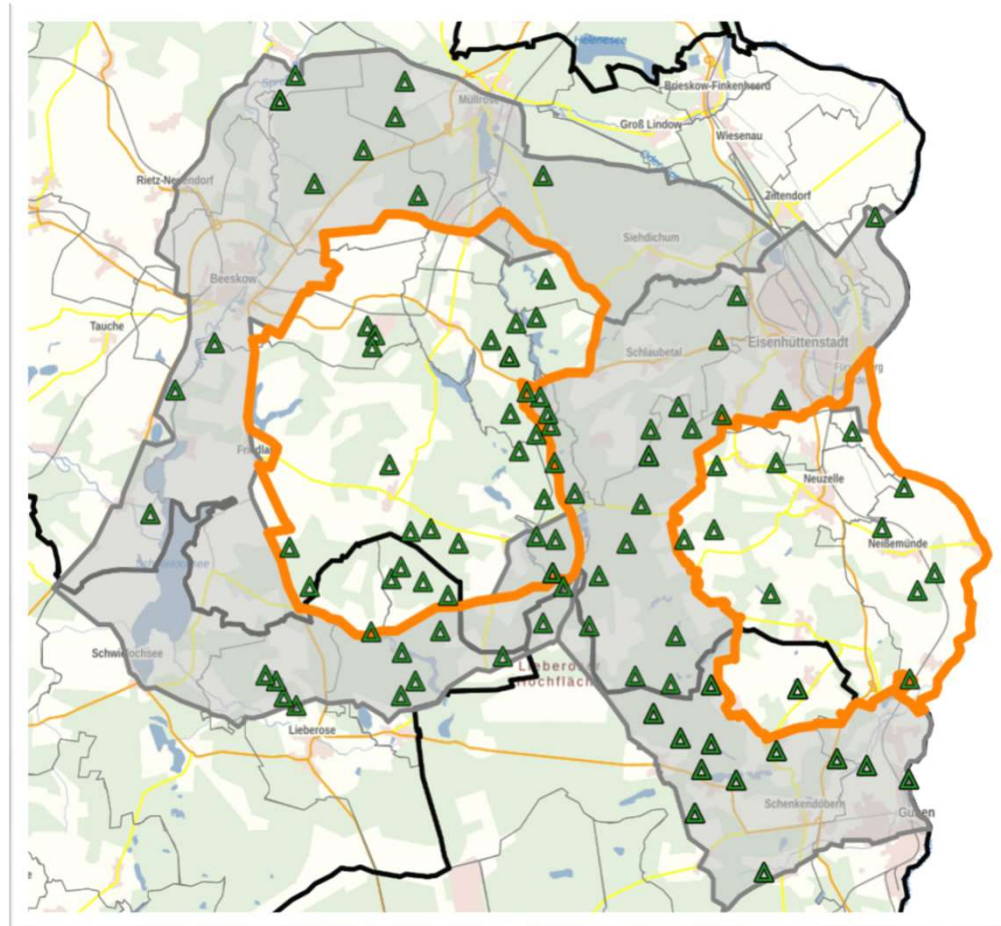
fencing – highways/ streets



ASF protection fences

- ASF protection fence I
- ASF protection fence II
- Double fenced highway

reducing of the wild boar population (trapping)



Pictures: Land Brandenburg

reducing of the wild boar population (trapping)



Foto: Gleich



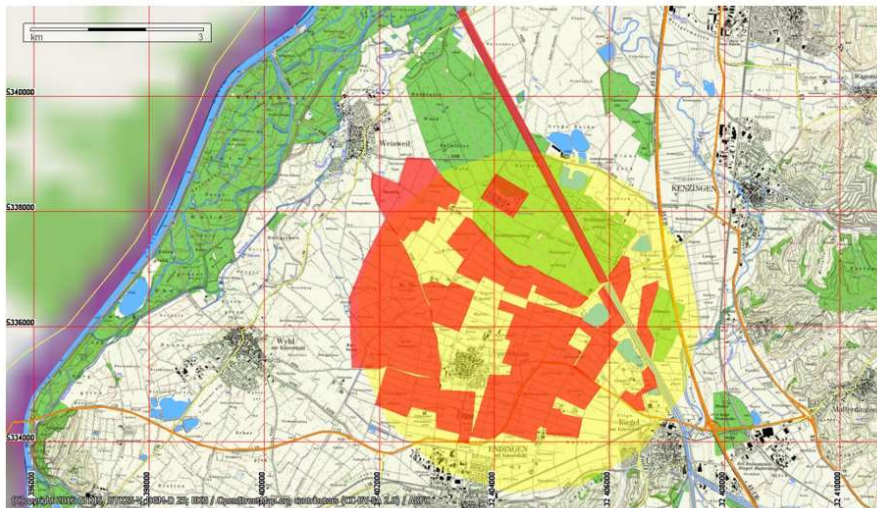
Foto: Gleich



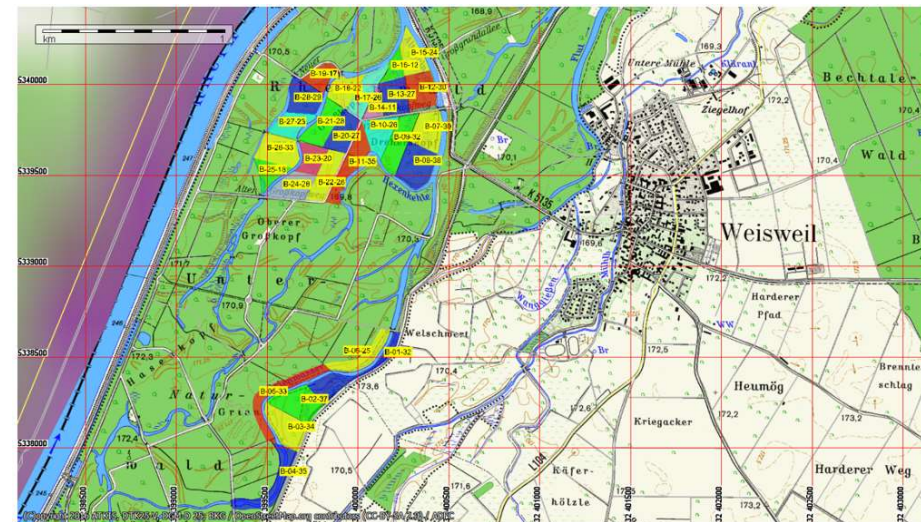
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

search for wild boar carcasses (drones, dog teams, staff)

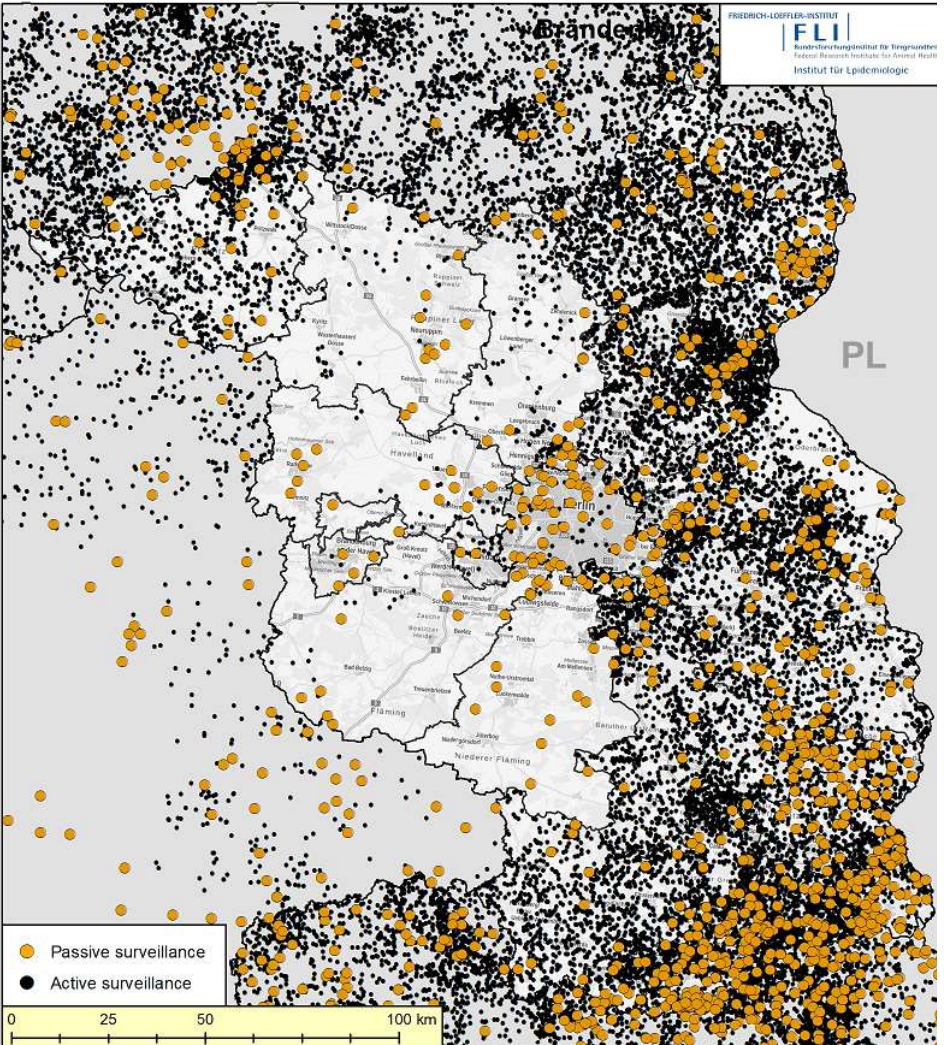
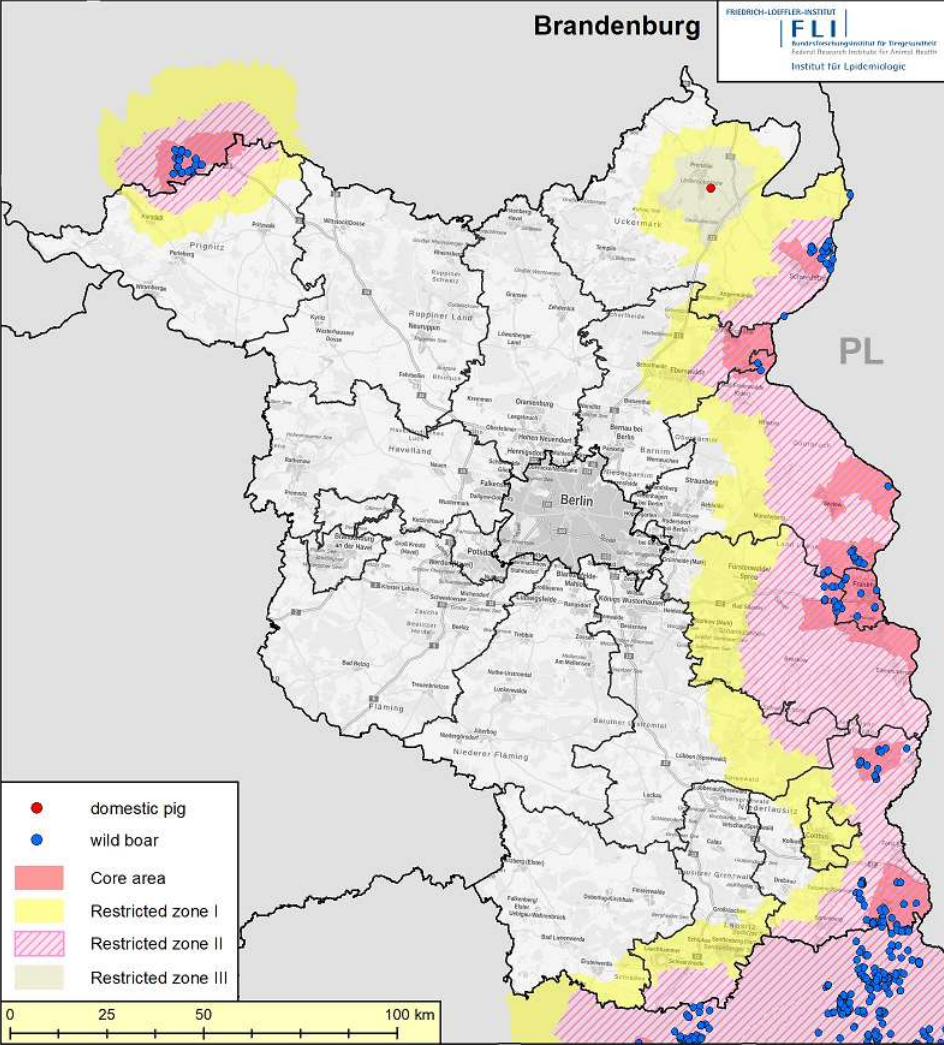
Carcass search with drones;
Red: finished
Yellow: Field/grass land: controlled by staff
(Radius: 3 km)



Carcass search with dog teams close to the river Rhine



ASF monitoring in wild boar



impulses from the field

heat treatment of meat from RZ

Heat treatment for meat from RZ

ANNEX VII

RISK-MITIGATING TREATMENTS FOR PRODUCTS OF ANIMAL ORIGIN

(as referred to in Articles 27, 33 and 49 of Regulation (EC) No 1831/2003)

| Treatment |
|--|
| MEAT |
| Heat treatment in an hermetically sealed container, to achieve a minimum F_0 (?) value of 3 |
| Heat treatment to achieve a core temperature of 80 °C |
| Heat treatment to achieve a core temperature of 70 °C |
| Heat treatment (to meat previously de-boned and defatted) to achieve a core temperature of 70 °C for a minimum of 30 minutes |
| In an hermetically sealed container, applying 60 °C for a minimum of 4 hours |
| Core temperature of 73,9 °C for a minimum of 0,51 seconds (?) |
| Core temperature of 70,0 °C for a minimum of 3,5 seconds (?) |
| Core temperature of 65,0 °C for a minimum of 42 seconds (?) |
| Core temperature of 60 °C for a minimum of 507 seconds (?) |
| Heat treatment to achieve desiccation to maximum values of A_w of 0,93 and pH of 6 |
| Heat treatment to achieve a core temperature of 65 °C for a period of time to achieve a minimum pasteurisation value of 40 |

Permitted for ASF

Not permitted for ASF



Heat treatment for meat from RZ

- ✓ request from the industry: “use the heat treatment for achieving a core temperature of 70°C for a minimum of 30 minutes”
- ✓ rational: production of certain high quality meat products is not possible by using the heat treatment with the core temperature of 80°C.
- ✓ Opinion of the German NRL (Friedrich Loeffler Institute-FLI):
*“Assuming that only clinically inconspicuous animals (and thus not suspected of being infected) are slaughtered in restricted zones, we consider heat treatment at 70 °C for 30 min to be suitable for reducing the residual risk as defined in the Regulation (EU) 2022/687.
Our own studies show that 70 °C reliably inactivates the virus in less than 30 minutes, even with high virus loads and high protein content.”*

- ✓ **Do you see a chance to amend the Annex VII to Delegated Regulation (EU) 2020/687 accordingly?**

restriction zones due to ASF

- ✓ heterogeneous basis for establishing restriction zones for ASF
 - ✓ Delegated Reg. (EU) 2020/687
 - ✓ Implementing Reg. (EU) 2021/605
 - ✓ (WOAH Terrestrial Animal Health Code)
- ✓ complicated system of application
- ✓ uncertainties in animal keepers, administration, third countries



Do you see a chance for harmonisation?

Thank you for your attention!

Questions? Remarks?

Dr. Barbara Hoffmann
BMEL-division 323 – Animal Diseases – EU-trade, international
matters, crisis centre
Barbara.Hoffmann@bmel.bund.de
323@bmel.bund.de
Tel. +49-99 529 3560